

Pressemitteilung

EWC auf der „E-world energy & water“: Halle 3, Stand 531

Rekord-Jahr 2015: Über 110.000 GWh aus erneuerbaren Energien gewonnen

EWC-Langzeitindex: Karlsruher Wetterexperten errechnen Langzeitvergleich für erneuerbare Energien aus Wetterdaten und installierter Kapazität in Deutschland

Karlsruhe, 16. Februar 2016 – Juli, November und Dezember waren für die wettergetriebenen erneuerbaren Energien die leistungsstärksten Monate des Jahres 2015, das ergibt die Auswertung des EWC-Langzeitindex. Insgesamt standen im vergangenen Jahr mehr als 110.000 GWh Stromproduktion aus Solar- und Windenergie zur Verfügung. Rekordverdächtig war dabei der Dezember: Mit insgesamt 11.923 GWh Wind- und Solarstromproduktion lieferte der Dezember den besten Wert seit 1979. Der EWC-Langzeitindex zeigt monatlich den Ertrag von Solar- und Windenergieproduktion auf Basis von meteorologischen Reanalysen aus Wettermodelldaten. Die aktuell installierte Leistung wird für diesen Zweck auf die Vergangenheit angewendet, damit verschiedene Zeiträume miteinander vergleichbar werden. Dies und andere Dienstleistungen rund um Wetterprognosen für die Energiewirtschaft zeigt EWC diese Woche auf der „E-world“ in Halle 3, Stand 531.

Große Unterschiede in Temperatur und Niederschlagsverteilung zwischen Nord- und Süddeutschland und ein für Juli ungewöhnliches mittelstarkes Sturmtief mit Böen im Flachland von 75-100 km/h kennzeichneten das Wetter im Juli 2015. In der Summe bedeutete dies viel erneuerbare Energie: Die Windstromproduktion erreichte mit 6.052 GWh einen neuen Höchstwert. Dies entspricht 173% eines Durchschnittsjahres, bezogen auf die heute installierte Leistung. Die Solarstromproduktion war mit 4.910 GWh eher mittelmäßig. Insgesamt konnte ein neuer Rekord (1979-2015) in der Gesamtleistung regenerativer Energiequellen verzeichnet werden. Mit 10.963 GWh wurde der bisherige Spitzenjuli aus dem Jahr 1990 übertroffen.

Aufgrund der kurzen Tage spielt im November der Wind eine deutlich wichtigere Rolle in der Stromproduktion als die Sonne. Der Mittelwert seit 1979 liegt bei rund 5.650 GWh produziertem Windstrom, bezogen auf die heute installierte Leistung. Mit den windigen Tiefdruckgebieten Frank, Heini, Michel, Nils und Oscar konnte im November 2015 sehr viel Strom aus Windenergie gewonnen werden: 10.494 GWh bedeuten einen absoluten Rekordwert in der Windstromproduktion im Vergleich mit den letzten 36 Jahren. Ein durchschnittlicher November liefert Sonne für die Produktion von 900 GWh (bei derzeit installierter Leistung). Mit 1.136 GWh hat der November 2015 den Spitzenplatz inne, wenn man die letzten 36 Jahre zum Vergleich, bezogen auf die heute installierte Leistung, heranzieht.

Mit insgesamt 11.923 GWh Gesamtleistung aus Wind- und Solarenergie steht 2015 der mildeste Dezember seit Aufzeichnungsbeginn auf dem Siebertreppchen, ergibt die Auswertung des EWC-Langzeitindex. Einer der Gründe dafür war die viel zu hohe Durchschnittstemperatur in Deutschland. Im Vergleich zur Referenzperiode 1961-1990 fiel der Dezember 2015 um 5,6 Grad zu warm aus. Der Wintermonat brachte nur selten Nebel und Hochnebel, so konnten insgesamt 851 GWh aus Solarenergie gewonnen werden. Einen absoluten Höchstwert brachte die Windstromproduktion: 11.072 GWh wurden im Vergleich zu den 36 Jahren davor produziert. „Wie herausragend dieses Ergebnis ist, zeigt, dass dieser Wert ca. 60% über dem Jahresmittel von 7.500 GWh liegt“, sagt Dr. Julia Schmoeckel, EWC Wetterexpertin.

Die Karlsruher Wetterexperten bieten für die erneuerbaren Energien auch Potenzial- und Leistungsprognosen sowie individuelle Wetterinformationen. In dieser Woche präsentieren sie auf der Messe „E-world“ in Essen ihre Angebote in Halle 3, Stand 531.

Kontakt für weitere Informationen: Dr. Julia Schmoeckel EWC Weather Consult GmbH Schönfeldstr. 8 D-76131 Karlsruhe Tel.: +49(0)721/66323-1702 Email: julia.schmoeckel@weather-consult.com www.weather-consult.com am EWC Messestand in Halle 3, Stand 531 vom 16.02 bis 17.02	
	
EWC Weather Consult GmbH EWC ist ein unabhängiger, privater Wetterdienstleister und bietet die Interpretation und Veredelung meteorologischer Daten und ihrer Aufbereitung in wettbewerbsfähige Lösungen und kundenorientierte Services an. Dazu gehören Wetterinformationen in höchster Qualität, historische Wetterdatenbanken, Kurz- und Mittelfristprognosen für Wind- und Solarstromproduktion sowie Blitz- und Klimastatistiken. Wirtschaftsunternehmen der Versicherungs- und Energiebranche, Behörden sowie der Freizeitbereich vertrauen unseren Aussagen zu weltweit allen Wetterbedingungen.	

